
PFARR




BOTE

Nr. 76

Wörterberg

Juli 2020



"Kommt mit an einen einsamen Ort, wo
wir allein sind, und ruht ein wenig aus!"

Mk 6,31a

Foto: Charly Pieber

Ruhig werden

Stille sammeln.

Schweigen.

Die Einsamkeit suchen.

Zeiten der Stille einplanen.

Orte der Ruhe aufsuchen.

Stille sammeln

als Schutzschild gegen den Lärm,
der von allen Seiten gegen mich
andrängt,

gegen Wortgeklapper und
Fernsehgeplapper,
das meine Gedanken durchlöchert.

Stille sammeln.

Ruhiger Kraftquell,
aus dem ich schöpfe,
in dem ich mich finde,
durch den ich lebe.



© Gisela Baltés

NUR IN DER
TIEFE DER
SEELE, MIT-
HILFE JENER
KRAFT, DIE
STÄRKER IST
ALS ALLE
VERNÜNFT-
TIGKEIT,
KANN TROST
UND RUHE
GEFUNDEN
WERDEN.

WILHELM BUSCH



REISESEGEN

„Geh mit Gottes Segen. Er halte schützend seine Hand über dir, bewahre deine Gesundheit und dein Leben und öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt. Er schenke dir Zeit zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt. Er schenke dir Muße, zu schauen, was deinen Augen wohltut. Er schenke dir Brücken, wo der Weg zu enden scheint und Menschen, die dir in Frieden Herberge gewähren.

Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen. Er halte Streit und Übles fern von dir. Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit und deine Füße stark. Amen.“ (Gerhard Engelsberger)

<https://www.katholisch.de/artikel/18454-fuenf-tipps-fuer-ein-wenig-spiritualitaet-im-urlaub>

Ferien – Urlaub – Kontemplation

Liebe Pfarrangehörige!

Das Titelblatt dieses Pfarrboten zeigt eine Aufnahme auf einer Bergwanderung am frühen Morgen, fern ab jeder Alltagshektik, die eine wohlthuende Stimmung der Ruhe und Beschaulichkeit ausstrahlt.



So manche haben sicher auch bei den seit 17. Mai wieder öffentlich gefeierten Gottesdiensten in unserer Kirche Ruhe und Ausgleich in der behaglichen Nähe zu Gott gesucht und gefunden. Alle, die zuletzt vielleicht noch besorgt oder unschlüssig waren sind herzlich eingeladen, bei den kommenden Gottesdiensten wieder Teil der Fei ergemeinschaft unser Pfarrfamilie zu werden.

In der vor uns liegenden Ferien- und Urlaubszeit werden viele sicher bemüht sein, nach den angespannten und teilweise nervenaufreibenden Wochen und Monaten der Corona-Pandemie ebenfalls Ruhe und Entspannung zu finden. Ich wünsche euch, dass euch das auch gelingen möge.

Wer in den nächsten Wochen den wohlverdienten Urlaub antritt, der wird wohl schon überlegen, was denn alles so ins Reisegepäck hineinmuss. Neben den vielen unverzichtbaren Dingen - wär's da nicht schön, auch Gott mitzunehmen in den Urlaub? Wär's nicht passend, ihm in dieser von allen sonstigen Verpflichtungen befreiten und hoffentlich ruhigen Zeit, wieder mehr

Nähe und Aufmerksamkeit zu schenken?

Eine gute Möglichkeit ist da z.B. ein Reisesegen (vielleicht gleich der, der in diesem Pfarrboten weiter oben abgedruckt ist), den man sich gegenseitig vor der Abreise schenkt. Oder man

wählt eine ganz einfache Form, indem man sich gegenseitig ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnet (ev. sogar mit diesen oder ähnlichen Worten): *„Gott segne dich auf dieser Reise, damit du wieder gesund heimkommst.“* Eine zeichenhafte Handlung, die einem als Christ Halt und Sicherheit gibt.

Und später, für die Zeit am Urlaubsort bietet sich die HI. Schrift als Teil des Urlaubsgepäckes an. Sie in dieser entspannten und von Stress und Hektik befreiten Zeit wieder einmal zur Hand zu nehmen und darin zu lesen wäre eine sehr gute Gelegenheit. Oder es findet der neue „Gotteslob“ mit den vielen Möglichkeiten, die unser Gebets- und Gesangbuch bietet, Platz in unserem Reisegepäck.

Wie auch immer man das halten möchte, auf eines darf man getrost bauen: Gott im Gepäck zu haben, bietet mir eine einmalige Gelegenheit, ihn wieder neu zu entdecken und seine Nähe und Gegenwart neu zu erfahren.

Das, und erholsame Urlaubstage wünscht Euch allen Euer

WGD-Leiter

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Oskar'.

„HERZBISCHOF“ Johann WEBER im 94. Lebensjahr verstorben

Stets mit einem Lächeln im Gesicht, so ist vielen von uns Altbischof Johann Weber in Erinnerung, der mehr als 30 Jahre die Geschicke der Diözese Graz-Seckau als Bischof geleitet hat. Am 23. Mai 2020 hat Gott, der Herr, seinen treuen Diener im 94. Lebensjahr von dieser Welt abberufen.



Papst Paul VI. hat am 10. Juni 1969 den damals als Stadtpfarrer von Graz St. Andrä wirkenden Pfarrer Johann Weber zum Bischof der Diözese Graz Seckau ernannt. Geweiht wurde er vom damaligen Salzburger Erzbischof Andreas Rohrer am 28. September 1969. Nach seiner Weihe beglückwünschten die mitfeiernden Gläubigen ihren neuen Bischof mit einem kräftigen Applaus, was damals in Österreich durchaus nicht üblich war. Diese spontane Geste brachte schon von Beginn an seine Beliebtheit bei den Menschen zum Ausdruck.

Gleich zu Beginn seiner Amtszeit war es Bischof Weber ein Anliegen, rasch die Beschlüsse des 2. Vatikanischen Konzils umzusetzen und so richtete er noch im Jahr 1969 Pfarrgemeinderäte in seiner Diözese ein.

Neben vielen anderen war das herausragendste Ereignis für Bischof Weber mit Sicherheit der Besuch von Papst Johannes Paul II. am 13. September 1983 in Mariazell, das große Beachtung gefunden hat.

Bis zur Umpfarrung von Wörtherberg am 1. Jänner 1997 in die Diözese Eisenstadt war Johann Weber auch etwas mehr als 27 Jahre unser Bischof, da Wörtherberg bis dahin als Filialkirche der Pfarre Wörth angehörte. Im Rahmen einer Pfarrvisitation im Jahr 1987 erteilte Bischof Weber uns Wörtherbergern die Erlaubnis, einen Tabernakel im damaligen „Bethaus“ zu errichten, stellte aber die Bedingung, dass unsere Kirche täglich für die Gläubigen zum persönlichen Gebet und zur Meditation vor dem Allerheiligsten geöffnet sein muss.

Im Jahr 2001 legte Bischof Weber aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Diözese zurück, wirkte aber weiterhin im Weinberg des Herrn als Seelsorger im Pfarrverband St. Leonhard-Kroisbach-Ragnitz.

Beten wir für unseren früheren Bischof Johann Weber, dass Gott der Herr ihm sein langjähriges, segensreiches Wirken reichlich lohne.

KURZ NOTIERT

Die ersten Gottesdienste nach den Lockerungen waren von einer eigenartigen Stimmung, die in der Maskenpflicht und der begrenzten Teilnehmerzahl begründet war, geprägt.

Die Verschiebung des Pfarrkirtags bleibt leider aufrecht. Unsere Vereine sind aber dennoch eingeladen, mit ihren Abordnungen den Gottesdienst am 16. August, dem Gedenktag unseres Pfarrpatrons, des Hl. Stephan von Ungarn, mitzufeiern.

Das Sakrament der Firmung, auf das sich unsere Jugendlichen seit Monaten vorbereiten, wird ihnen am Samstag, dem 3. Oktober 2020 in Wörterberg von unserem Herrn Pfarrmoderator Stefan L. Jahns gespendet, der – wie alle Pfarrer der Diözese – wegen der Corona-Pandemie von Bischof Zsifkovits die Firmerlaubnis erhalten hat.

Auf das erste PFARRKAFFEE am Sonntag, den 26. Juli freuen wir uns, nach der monatelangen Schließung, schon sehr.

Termine – Einladungen – Neues – Geschehenes

Erste Gottesdienste nach Corona-Schließung

Am 17. Mai war es endlich so weit – Pfarrmoderator Stefan Jahns feierte die **erste Heilige Messe** in Wörterberg. Die Erleichterung, wieder



gemeinsam den Sonntag feiern zu können, war den Mitfeiernden anzusehen. Ein wenig hat die Vorschrift bzgl. der zugelassenen Personen und der Verpflichtung, einen Mund/Nase-Schutz tragen zu müssen, die Freude gedämpft. Trotzdem war man froh, endlich wieder gemeinsam feiern zu können.



Den **ersten Wortgottesdienst**

feierte WGD-Leiter Charly Pieber mit den Gläubigen am 21. Mai, dem Hochfest „Christi Himmelfahrt“. Auch hier überwog natürlich die Freude des

gemeinsamen Feierns, trotz der Tatsache, dass vorübergehend die Kommunionsspendung nicht möglich war.

Das **Fronleichnamfest**, das Wortgottesdienst-Leiter Charly Pieber gemeinsam mit den anwesenden Gläubigen im Kirchenhof unter freiem



Himmel feierte, konnte bereits unter etwas gelockerten Bedingungen begangen werden. Dabei wurde das Allerheiligste aus dem Tabernakel auf den vor der Kirche errichteten Altar zur Anbetung übertragen und verehrt.



Aufgrund der Wetterprognose war es bis kurz vor Beginn unklar, ob die **Dreiländermesse bei Fünfster** wie geplant stattfinden kann. Am Morgen des Pfingstmontags wurde schließlich – im Vertrauen darauf, dass Gott der



Herr es wohl ermöglichen wird – entschieden, diesen bei den Menschen so beliebten Gottesdienst im Wald doch abzuhalten. Die Entscheidung erwies sich als richtig und so konnte bei halbwegs



verträglichen Wetterbedingungen Pfarrmoderator Stefan Jahns mit den Gläubigen von Stinatz, Litzelsdorf und Wörterberg die Heilige Messe an diesem besonderen Platz gemeinsam feiern.

Pfarrmoderator Stefan Jahns mit den Gläubigen von Stinatz, Litzelsdorf und Wörterberg die Heilige Messe an diesem besonderen Platz gemeinsam feiern.

Neue Hüllen für Opferkörbchen



Die Opferkörbchen in unserer Kirche wurden mit Stoffhüllen versehen, die den Wortlaut „*Vergelt's Gott*“ tragen. Damit soll den Mitfeiernden ein sichtbarer Dank für ihre Opfergabe entgegengebracht werden.

Ein ebensolches „*Vergelt's Gott*“ an unsere Rosi Pieber, die nicht nur die Hüllen angefertigt, sondern auch den Schriftzug in Kreuzstichtechnik gestickt hat.

Maiandachten in Gottes freier Natur



Nachdem Gottesdienste und Andachten im Freien keinen so strengen Auflagen unterworfen waren, als in der Kirche, hat sich der Pfarrgemeinderat dazu entschlossen, die in diesem Jahr noch möglichen Maiandachten bei den Wegkreuzen im Freien abzuhalten.

Herrlicher Blumenschmuck



Die Tatsache, dass unsere Mesnerin Lore gemeinsam mit ihrer Familie immer für einen schönen Blumen-schmuck sorgt, ist allseits bekannt. Einen ganz besonderen Schmuck – der natürlich vorrangig unserem Herrn und Gott gewidmet ist – konnten die Gläubigen bei der Hl. Messe am Vatertag, die Pfarrer Manfred Grandits mit der Gemeinde gefeiert hat, bewundern. Die zwei großen Bodenvasen links und rechts des Tabernakels waren mit herrlichen Wiesenblumen, wie sie unter Gottes freiem Himmel nicht



schöner wachsen können, gefüllt. Ein wunderbarer Anblick – zur Ehre des HERRN und zur Freude der Menschen.

Dafür, aber auch für die stete Sorge um einen festlichen Schmuck in unserer Kirche, sei unserer Mesnerin und ihren kreativen Helferinnen von Herzen gedankt.

Ereignisse in unserer Pfarre

GEBURTSTAGE

Otilie Fabsits, Wbg. 222/2	94 Jahre
Mathilde Mayer, Wbg. 135	92 Jahre
Emma Dill, Wbg. 130	86 Jahre
Hans Ozvalda, Wbg. 12	82 Jahre
Adele Wolf, Wbg. 155	80 Jahre
Josefa Reiterer, Sti.No. 253	70 Jahre
Hedwig Reichart, Wbg. 65/2	60 Jahre

*Gott halte seine
schützende Hand über sie*

EHEJUBILÄEN

40 Jahre

Rosemarie und Karl Pieber, Nr. 85a

50 Jahre

Renate und Helmut Grandits, Sti.No. 374

*Der Herr schenke ihnen
noch viele gemeinsame Jahre*



Neue Homepage!

Den Pfarrboten nachlesen
www.woerterberg.at/pfarre



Der Pfarre etwas mitteilen
pfarrewbg@gmx.at

Einladung zur Mitfeier unserer Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli	9:00	Wortgottesdienst Gebetsanliegen:	14. Sonntag im Jahreskreis +Karoline Peinsipp von Tochter Anna +Theresia und +August Resetarits von Familie Pieber +Helga, +Josef und +Paula Wolf von Karin
Sonntag, 12. Juli	8:45	Heilige Messe Intentionen:	15. Sonntag im Jahreskreis Eucharistische Anbetung +Emmerich Bauer, +Ilse Schalk, +Helga Wolf von der Lbgl.
Donnerstag, 16. Juli	4:00	Morgenandacht	Fußwallfahrer Mariazell
Samstag, 18. Juli	17:30	Heilige Messe Intentionen:	Vorabend 16. Sonntag im Jahreskreis +Erich Kapfer, +Aloisia Bauer, +Willibald Tury von der Lbgl.
Sonntag, 26. Juli	9:00	Wortgottesdienst	17. Sonntag im Jahreskreis
PFARRKAFFEE			
Sonntag, 2. August	9:00	Wortgottesdienst Gebetsanliegen:	18. Sonntag im Jahreskreis +Gisela Koller v. Hochwarter Karoline +Frieda Rosner, +Theresia und +Johann Hochwarter v. Fam. Pieber
Sonntag, 9. August	9:00	Wortgottesdienst	19. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 15. August	9:00	Wortgottesdienst Gebetsanliegen:	Mariä Himmelfahrt +Manfred Pilz zum Gedenken
Sonntag, 16. August	10:00	Heilige Messe Intentionen:	Hl. Stephan v. Ungarn / 20. So. i. JK +Gerda Stelczer, +Aloisia Reichart, +Franz Glatz von der Lbgl.
Sonntag, 23. August	9:00	Wortgottesdienst Gebetsanliegen:	21. Sonntag im Jahreskreis +Gisela Koller v. Hochwarter Karoline
Sonntag, 30. August	9:00	Wortgottesdienst	22. Sonntag im Jahreskreis

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger röm.-kath. Filialpfarre 8293 Wörterberg
Beiträge und **Layout:** Wortgottesdienstleiter Charly Pieber
Pfarrkonto: RBB Güssing **BIC:** RLBBAT2E027 **IBAN:** AT43 3302 7000 0250 0072
NEUE Homepage: <https://woerterberg.at/pfarre> **E-Mail:** pfarrewbg@gmx.at